

TISCHTENNIS-ECHO



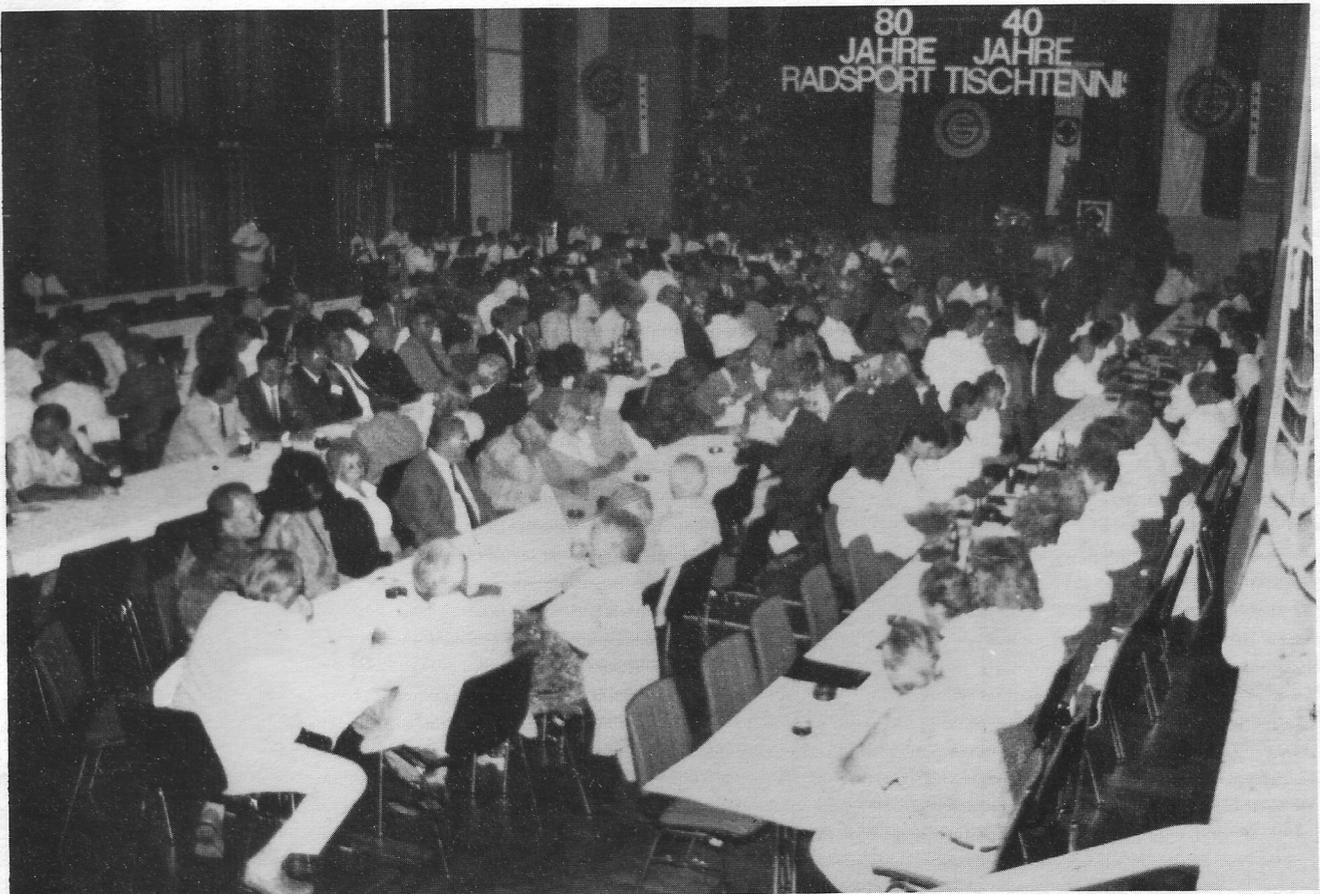
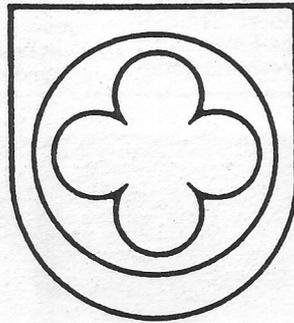
GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr.224

September 1990



*Alles über unser Jubiläum
Ferner: Saisonstart 1990/91*

80 Jahre Radsport und 40 Jahre Tischtennis/GSV Eintracht feierte

Doppeljubiläum: Glückwünsche und Lob von allen Seiten

Großenritte (zrk). Ein Doppeljubiläum feierte am vergangenen Wochenende der GSV Eintracht Baunatal: 80 Jahre Radsport und 40 Jahre Tischtennis waren für den Verein Anlaß, einen feierlichen Festakt auszurichten.

Zahlreiche Ehrengäste und Vertreter befreundeter Vereine gratulierten zum Geburtstag. Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Heinz Grenacher, hob in seinem Grußwort das erfolgreiche sportliche Abschneiden der Radsportabteilung hervor. Mit zahlreichen gewonnenen Meisterschaften habe der Verein auch für die Sportstadt Baunatal geworben. Er sei erfreut, festzustellen, daß die „Radsportabteilung eine der erfolgreichsten Abteilungen in Baunatal ist“. Vorbildlich nannte Grenacher die Bemühungen der Tischtennisabteilung im Breiten- und Jugendsport. Insgesamt habe der Verein einen großen Anteil daran, daß „Großenritte eine Hochburg des sportlichen und kulturellen Lebens ist“.

Glückliche Stunden bereitet

Der Vizepräsident des Hessischen Landtags, Dr. Herbert Günther, zeichnete das geschichtliche Umfeld der Gründungen beider Abteilungen nach. In den vergangenen Jahren habe der Verein vielen Menschen glückliche Stunden bereitet. „Diese sind auch entscheidender als eine große Anzahl von Meisterschaften“.

Zahlreiche Ehrungen

Für ihre langjährige und aktive Mitgliedschaft konnten zahlreiche Tischtennispieler und Radsportler ausgezeichnet werden. Die Spieler-Ehrennadel in Gold für 40jähriges Spielen wurde Albert Bunttenbruch und Paul Wagner verliehen. Für 30 Jahre aktive Spielzeit konnten Kurt Weber, Günther Schröder, Heinrich Lange, Heinz Köhler, Heinz Schmidt und Wolfgang Frommhold geehrt werden.

Seit 25 Jahren spielen Gerhard Markert, Kurt Rummer und Reinhard Weber Tischtennis, die dafür ebenfalls die Ehrennadel in Gold bekamen. Für 15jähriges Spielerengagement konnten Helmut Wagner, Hans-Kurt Talmon, Wolfgang Lattmann, Peter Hampel, Matthias Engel, Herbert Dorschner und

Gerhard Eskuch geehrt werden. Der Ehrenbrief des Landessportbundes wurde an Wolfgang Lattmann, Norbert Bunttenbruch, Hans-Werner Becker, Heinz Schmidt und Volker Hansen verliehen. Robert Szeltner bekam die bronzene Ehrennadel für langjährige Verbandstätig-

keit.

Vom Hessischen Radfahrverband wurden Georg und Heinrich Blasing, Kurt Euler und Horst Gück mit der goldenen Ehrennadel für besondere Verdienste ausgezeichnet. Martina Bahrke konnte die bronzene Ehrennadel angesteckt werden.



Albert Buntenbruch Ehrenmitglied der Eintracht

Vierzig Jahre wurde sie alt, die 1950 als fünfte Sparte der Eintracht gegründete Tischtennisabteilung. Die dritte Generation rückt langsam aber sicher nach. Da tut es gut, anzuhalten und dann die Schwierigkeiten, jedoch auch an die Euphorie der ersten Jahre zu erinnern. Bürgermeister und Schirmherr Heinz Grenacher tat dies bei dem Festakt in der vollbesetzten Kulturhalle in hervorragender Weise fast so, als ob er zu den Gründern zählt. Ein Mann jedoch kann die Geschichte der Sparte in Wort und Bild bestens belegen, einer der zu den Triebfedern des anfänglich als Ping-Pong belächelten Sportes in Großenritte gehört, Albert Buntenbruch. In seiner ihm eigenen Art notiert er seit Beginn an fast jede Begebenheit und gibt sie in gebündelter Form seit Anfang der siebziger Jahre in Form des Tischtennis-Echo wieder in die Abteilung bzw. an die Öffentlichkeit zurück. Für seine vierzigjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schriftführer und Pressewart dankte ihm die Eintracht nun mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Gerhard Hofmann als 1. Vorsitzender überreichte ihm in feierlichem Rahmen die Urkunde. Auch von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch Albu, wir sind stolz auf dich.

Der Festakt wurde eingeleitet von Begrüßungsworten und Reden der zahlreich zu Ehren der Radsportler und Tischtennispieler anwesenden Ehrengäste. Hier ein Auszug der Gästeliste: Dr. Herbert Günther, Landtagsvizepräsident Kurt Kistner, Eckhard Mihr, Regine Weis, Herr Simshäuser, die Pfarrer Schurian und Atzert und viele mehr.

Hermann Poppenhäger als Vizepräsident des Hessischen TT-Verbandes und Karl-Werner Stephan für den Bezirk nahmen die Ehrungen der Aktiven für langjähriges Spielen in den Mannschaften vor. Für vierzig Jahre wurden Albert Buntenbruch und Paul Wagner geehrt. Für dreißig Jahre Wolfgang Frommhold, Heinz Schmidt, Heinz Köhler, Heinrich Lange, Günther Schröder und Kurz Weber. Für 25 Jahre Reinhard Weber, Kurt Rummer und Gerhard Markert. Robert Szeltner erhielt eine Ehrung in Bronze für langjährige Mitarbeit auf Verbandsebene. Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann wurde ein Ehrenteller des HTTV überreicht.

Der geladene Festredner des Abends, Heinz Fallak, Ministerialdirigent, referierte über den Verein der Zukunft, seine Funktion als pädagogisch-erzieherisches Gebilde, dem längst mehr als das reine Treiben von Sport mit Gleichgesinnten zukommt. Über die Körperertüchtigung hinaus müssen die ehrenamtlichen Vereinsverantwortlichen versuchen, soziale Integration in der Gesellschaft durch Zusammenleben im Breiten- und Spitzensport zu erlernen und zu fördern.

Ein Dank gilt nochmals dem Volksschor und dem Musikzug der Eintracht, die mit ihren gekonnten Beiträgen den Abend abrundeten und ihm den festlichen Rahmen ermöglichten. In den Dank mit einbezogen sind die Abordnungen der Nachbarvereine, die die Jubilare mit Grußworten und mehr bedachten.

Es war ein Abend der Rückschau, des Ausblickes, aber auch wie bereits begonnen - der Ehrungen. Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurden durch den Landessportbund, vertreten durch Herrn Brach, folgende Mitglieder geehrt: Wolfgang Lattemann, Norbert Buntenbruch, Hans-Werner Becker, Heinz Schmidt und Volker Hänsen. Die Ehrennadel in Silber des Hauptvereins wurden Wolfgang Lattemann und Heinz Schmidt verliehen.

Am Samstag abend konnte dann nach dem mehr passiven Teil des Vortages endlich das Tanzbein geschwungen werden. Die Band »Fantasy« brachte mit ihrem Sound kräftig Stimmung in die Kulturhalle. Wer nicht allein schon durch die tropischen Temperaturen der Schweiß in Strömen lief, der mußte spätestens nach den neuesten Tanzrhythmen zum Taschentuch greifen. Die Damen der Kraftsportabteilung in ihren modischen Einteilern wurden bei ihrer »Tanzeinlage mit Hanteln« mit Sicherheit von mancher Anwesenden in Abendgarderobe ob der luftigen Kleidung beneidet. Spannung versprach die mit »einer Woche Tirol-Urlaub« als ersten Preis gespickte Tombola. Wurde die Radsportabteilung am Vorabend noch als erfolgreichste Sparte in Baunatal gerühmt, so hatte diesmal die Tischtennisabteilung die Nase vorn.

Alles in allem war es im wahrsten Sinne des Wortes eine runde Angelegenheit die Appetit macht auf den »Fünfzigsten« im Jahre 2000.



Foto rechts:
Unser langjähriger Freund, sowie Kreiswart von Marburg und Lotto Stammtipper Wilfried Törner überreichte W. Lattemann eine TT-Zähltafel als Gastgeschenk und seinem "Spezie" Albu ein persönliches Buchgeschenk, "Die Sehenswürdigkeiten in Hessen". Wilfried und Frau Gerda waren Gäste von Köhlers und "Albu's"

Foto links:
Der 1. Vorsitzende des GSV Eintracht Baunatal Gerhard Hofmann überreicht Albu die Ehrenurkunde, die ihn zum Ehrenmitglied des GSV auszeichnet. Mit Albu freut sich im Hintergrund unser Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann.



Unserer 40. Geburtstag - aus Albu's Sicht.

Eines dürfte allen Teilnehmern des Festkommers am Freitagabend (24.8.) klar gewesen sein: Hätten wir unseren 40. Geburtstag nicht zusammen mit dem 80. der Radsportabteilung gefeiert, wir hätten nicht diese Resonanz und diesen Zuspruch erfahren den wir, beide Geburtstage zusammengelegt, verzeichnen durften.

Gut 250 Ehrengäste, Mitglieder beider Sparten, sowie der Musikzug und der Großenritter Chor füllten die Halle zu 90%!

Locker führte der stellvertretende Vorsitzende des GSV und ehemalige Abteilungsleiter der Radsportabteilung Hans Gück durch das Programm, wobei der Musikzug und der Chor zwischenzeitlich für Besinnung und Stimmung sorgten.

Horst Gück, Abteilungsleiter der Radsportler eröffnete den Abend, wobei er logischerweise seine erfolgreiche Sparte in den Vordergrund stellte. Von Baunatal Bürgermeister Heinz Grenacher bis zu unserem Freund Wilfried Törner traten 18 Gratulanten ans Rednerpult die zum größten Teil mit der Überreichung eines gefüllten Briefumschlag die Bühne verließen.



Der Vicepräsident des HTTV und der Verbandssportwart (Hermann Poppenhäger und Karl Werner Stephan) zeichnen verdiente Mitglieder unserer Abteilung aus.

den" Sponsor Valentin Hein gewonnen wurde! (Was mich ganz besonders freute!). FAZIT beider Tage; Unser 40. Geburtstag macht den 25. und 30. vergessen Das ist in erster Linie der guten Teilnahme unserer Mitglieder zuzu-

schreiben, denen ich auf diesem Wege, auch im Namen des Vorstand, herzlichen Dank sage! Ein besonderer Dank den beiden Organisatoren Horst Gück und unserem "Wola"!

Noch ein Wort zu meiner Ernennung zum Ehrenmitglied:

Wenn unsere Mitglieder in den 40 Jahren nicht diesen Geist und diese Kameradschaft gezeigt hätten die nun einmal im Sport nötig sind, hätte ich keine 40 Jahre durchgehalten.

Deshalb auch von mir ein Dank an Euch alle!

Der Mensch kann nicht tausend Tage ununterbrochen gute Zeit haben, so wie die Blume nicht hundert Tage blühen kann.

TSENG KUANG

Ein Festkommers wäre nicht vollständig, wenn es dabei nicht auch Ehrungen geben würde. Verständlich, daß bei 2 Geburtstagen davon eine Menge anstanden.

Dem starren Verhalten, Sitzen Zuhören und applaudieren an diesem Freitag folgte dann am nächsten Abend das große Rennie-Demie mit einer Show-Band, die ihrem Namen alle Ehre machte. Leider war der Saal an diesem Abend nicht so voll wie beim Kommers.

Zwölf junge Damen der Kraftsportabteilung brachten eine exakte Tanzeinlage mit Handteln, die voll ankam.

Spannung erzeugte die wertvoll bestückte Tombola, wobei der 1. Preis, eine 8-tägige Reise nach Tirol, von unserem wieder "voll im Saft stehenden"

GASTSTÄTTE

Marktschänke

Inh. Leopold Dumke

Marktplatz 11 · 3507 Baunatal 1

Telefon 0561/492799

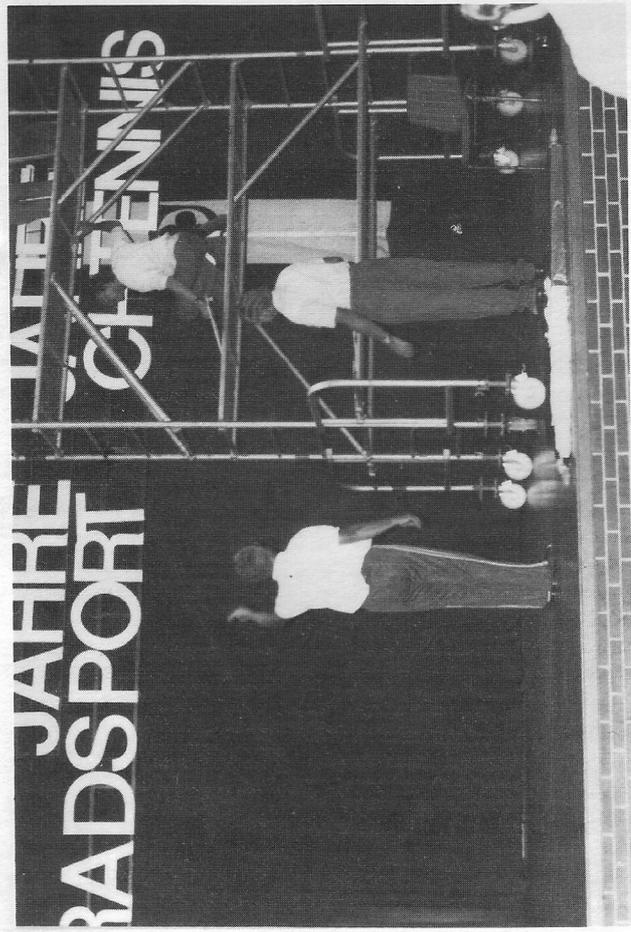


KIOSK

Brunnenstübchen

Inh. Leopold Dumke

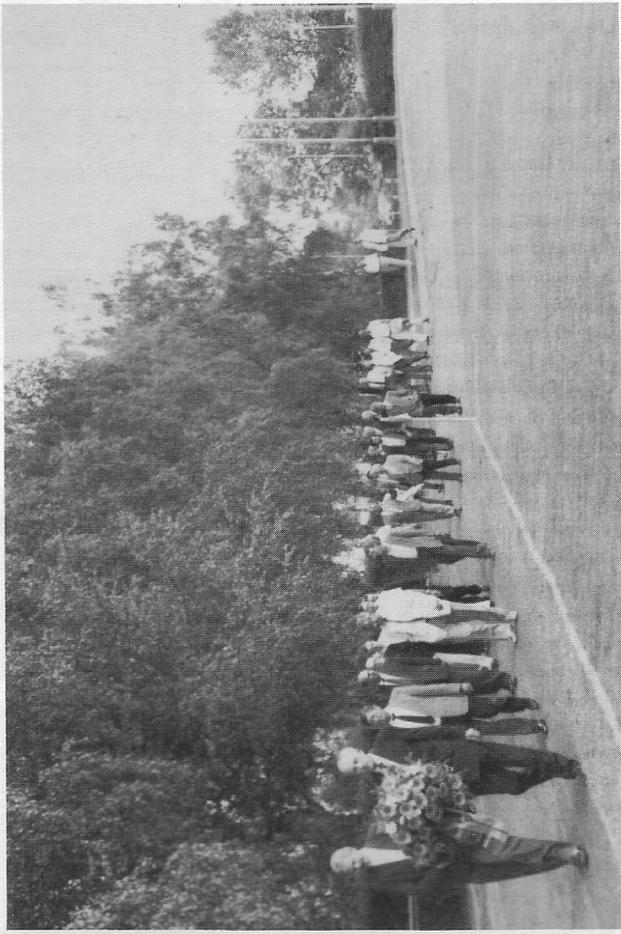
Rembrandtstraße 1 · 3507 Baunatal 1



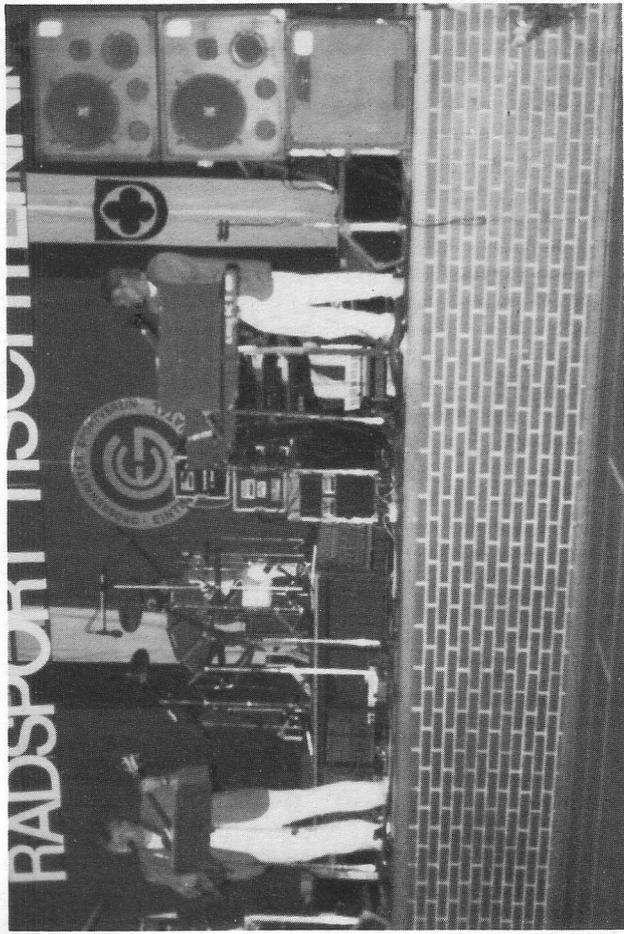
Bühnendekoration am Vorabend des Festkommers.



Der Großenritter Volkschor in Aktion



Kranzniederlegung am Sportler-Ehrenmal am Freitag.



Die fetzige Show-Band "Fantasy" am Samstagabend

Vorstands- und MF-Sitzung am 20.8.90

Weil die neue Saison schon am 24.8.90 beginnt und wegen des bevorstehenden Jubiläums, wurde diese Sitzung vom ersten Montag im September auf den 20. August vorgezogen, womit die September-Sitzung entfällt.

Anwesend waren:

W. Lattemann, N. Buntenbruch, H. W. Becker, H. Wagner, H. K. Talmon, E. Buntenbruch, J. Morgen, A. Friedrich, P. Fuchs, H. Jasper, M. Schade, F. Szeltner, B. Pilgram und die Damen P. Blechinger, Y. Eskuche und K. Bürger. (Protokoller: Albu)

Bis auf die Spätschichtler Heinz und Mario Schmidt konnte "Abteilung" Wola erfreulicherweise um 21,35 Uhr alle MF's und Vorstandsmitglieder zur Eröffnung begrüßen!

- Zunächst appellierte Wolfgang Lattemann an alle Mitglieder unsere Jubiläumsveranstaltungen am Freitag (24.8.) und Samstag (25.8.) zahlreich zu besuchen, wobei die Mannschaftsführer nochmal angehalten wurden bei den Kameraden "nachzuhaken"! Eine Blamage sollte uns erspart bleiben!
- Stellvertreter (und Koordinator der Punktspielrunde) Norbert Buntenbruch erläuterte die am Vortag mit den MF's der Kreismannschaften vorgenommenen Spielverlegungen, die er in seinem Gesamtterminplan (siehe an anderer Stelle in diesem Echo) schon berücksichtigt hatte.
Wichtige Punkte dieser Sitzung mit den Klassenleitern waren:
Spielverlegungen müssen 14 Tage vorher beantragt werden und werden nur als Vorverlegungen genehmigt!
Die Spielnummern (in den Terminlisten der MF) müssen bei Heimspielen auf dem Formular eingetragen werden! Ebenso ist hinter dem Namen des Mannschaftsführers auf dem Spielbogen ein "MF" einzutragen!
Weil im August-Echo noch keine Termine erscheinen konnten und weil die Saison schon (erstmalig) Ende August begann, sind die MF's unserer Abteilung angehalten, für jeden Aktiven ihrer Mannschaft eine Terminliste zu erstellen und auszuhändigen.
- Albu konnte an diesem Abend alle Paßtaschen an die MF's der Damen und Herrenmannschaften aushändigen. Weil er aber erst am selben Tag aus dem Urlaub zurückkam, konnte er die Couverts für die Spielberichte der Vorrunde nicht beilegen. Er sorgt aber dafür, daß jeder MF beim ersten Heimspiel im Besitz derselben ist.
- Als letzte "Amtshandlung" wurden TT-Bälle an die Mannschaftsführer verteilt. Während der Saison können auf jeder monatlichen Sitzung neue Bälle "nachgefaßt" werden!
Die Sitzung endete um 22,45 Uhr.
Die nächste Sitzung des Vorstand und der Mannschaftsführer (hoffentlich wieder alle!) findet am Montag, 1. Oktober 90 um 21,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle statt!

Denkt bei Eurem Einkauf an unsere Inserenten!

ZUSAMMENSETZUNG DER SPIELKLASSEN AUF VERBANDSEBENE (soweit sie uns betreffen).

HESSENLIGA HERREN, die in den Gruppen Nord (Bezirk Fulda, Kassel und Lahn) und Süd (Bezirke Darmstadt, Frankfurt, Hanau u. Wiesbaden) je 12 Mannschaften umfaßt.

BEZIRKSLIGA HERREN, spielt in 2 Gruppen mit je 12 Mannschaften

KREISLIGA, HERREN, spielt in einer Gruppe mit 12 Mannschaften

1. KREISKLASSE spielt in zwei Gruppen mit je 12 Mannschaften

2. Kreisklasse spielt in 4 Gruppen mit je 12 Mannschaften

3. KREISKLASSE spielt in 8 Gruppen mit je 12 Mannschaften.

} in der
Planung!

Über Meisterschaft und Abstieg entscheidet das bessere Punktverhältnis.

Bei Punktgleichheit die größere Differenz zwischen den gewonnenen und verlorenen Spielen. Sind Punkte und Sätze gleich, entscheidet der direkte

Vergleich. Die letzte Möglichkeit ist ein Entscheidungsspiel an neutralen Plätzen.



Saison 1990/91

Mit neuem Schwung in unser 40. Jahr

Nachdem wir unser 40. Jubiläum am 24./25.8.90 schwungvoll hinter uns gebracht haben, gilt es mit dem gleichen Elan in die neue Saison 90/91 zu starten.

Neben der Masse an "Neuzugängen" von Mannschaften in den Herren-Kreisklassen und einigen Änderungen der Klasse- bzw. Gruppenbezeichnungen, ändert sich bei Jugend und Schülern das Spielsystem mit der Streichung der beiden Schlußdoppel!

Gespannt wie ein Flitzebogen sind wir auch diesmal wieder auf das kommende Abschneiden aller Mannschaften. (Es darf auch diesmal wieder bei "Wetten daß...? mitgemacht werden!).

Wie vor jeder Saison ist auch jetzt wieder eine Prognose schwer und riskant. Trotzdem will ich es hier versuchen:

Bei der 1. Herrenmannschaft verlasse ich mich auf die "Prophezeiung" von Mario, daß es unser Hessenligasextett diesmal leichter hat die Klasse zu halten. Mario hat schon 2 Absteiger "ausgeguckt".

Unserer 2. Mannschaft, als Wiederaufsteiger in die Bezirksliga, traue ich (in dieser Besetzung) einiges zu. Sogar einen Spitzenplatz!

Die 3. Mannschaft in der Kreisliga wird es auch diesmal schwer haben. Wenn die Truppe aber immer komplett antreten kann sollte sie keine "Bauchschmerzen" bekommen.

Dasselbe gilt für die 4. Mannschaft in der 1. Kreisklasse Gruppe 1. Ich glaube nicht, daß sie diesmal in der Spitzengruppe auftaucht wie im Vorjahr (4. Platz). Ein Mittelplatz sollte aber drin sein.

Einen besseren Platz wie im Vorjahr (9.) in der 2. Kreisklasse Gruppe 2 traue ich der 5. Mannschaft zu. Ein Platz zwischen 6 und 8 müßte möglich sein.

So wie im Vorjahr (Platz 8) könnte es am Ende bei der 6. Mannschaft in der Gruppe 1 der 2. Kreisklasse heißen.

Keine Abstiegsorgen sollten auch die Oldies bekommen. In der 3. Kreisklasse Gruppe 2 sollte wieder ein 8. Platz, wie in der letzten Saison, zu holen sein. Vielleicht (mit "Henner") mehr?

Die 8. Mannschaft (wenn sie mal längere Zeit in Bestbesetzung - oder überhaupt -) spielen kann, sollte zumindest im Mittelfeld landen, aber auf jeden Fall besser abschneiden wie im Vorjahr (8.).

Bei unseren 1. Damen in der Kreisliga könnte es diesmal enger werden, zumal jetzt eine Mannschaft weniger in dieser Klasse spielt. Trotzdem: An Abstieg glaube ich nicht!

Für unsere 2. Damen in der 1. Kreisklasse wird es insofern interessanter, als diesmal 10, anstatt nur 8 Mannschaften im Einsatz sind. Bleibt zu hoffen, daß bei dem dünnen Ersatzfeld die 2. immer zu Viert spielen kann und keine Punkte "verschenken" muß. Ein vorderer Platz wäre dann wieder möglich!

Beim Nachwuchs hoffe ich bei unserer 1. Jugend in der Bezirksklasse auf eine Trotzreaktion nachdem im Vorjahr der mögliche Aufstieg "verbaselt" wurde. Diesmal sollte es gelingen.

Besser abschneiden sollte auch die 2. Jugend in der Kreisliga, wo sie 89/90 "nur" 6. wurde.

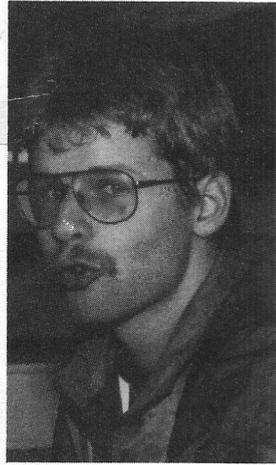
Unseren 1. und 2. Schüler darf man nach dem "1. Lehrjahr" etwas mehr zutrauen. Mit dem weiteren nötigen Trainingseifer sollten auch hier erste Lorbeeren geerntet werden.

FAZIT: Was nützen alle Prognosen wenn man nicht weiß in welcher Besetzung unsere Gegner spielen und wie oft unsere Mannschaften wieder mit Ersatz spielen müssen? So kann ich nur hoffen, daß die inzwischen schon angelaufene Saison 90/91 nicht zu einem Fiasko wird, alle sich voll einsetzen, den MF's möglichst keine Probleme entstehen, die Berichte für das TT-Echo rechtzeitig abgegeben werden und die Kameradschaft, wie im Vorjahr, weiter gepflegt wird! Allen Aktiven viel Glück und Erfolg, Euer Albu

Unsere „Neuen“

14

Fragen zur Person



(36) Stefan Purmann

Stefan Purmann wurde am 12.4.1967 in Kassel geboren. Er ist mit seinen 23 Jahren (natürlich) noch ledig (und zu haben!).

Stefan wohnt in der Meißnerstr. 12 in 3504 Kaufungen und arbeitet als Mechaniker im VW-Werk (leider in 3 Schichten).

Bis zu seinem Wechsel zu uns spielte er in der 2. Mannschaft der TSG Sandershausen in der 1. Verbandsliga. Er ist neben Jörg Morgen und Alexander Friedrich der 3. Sandershäuser bei uns. Wir hoffen, daß er auch lange bleibt!

1. Meine Anfänge im TT waren: 1978 als Schüler beim Tuspo Niederkaufungen (ungern)
von 1983 bis 1990 bei der TSG Sandershausen.
2. Ich möchte folgende Kunstfertigkeit besitzen: Ich möchte endlich lernen Tischtennis zu spielen.
3. Was ich gerne mag: Gute Freunde
4. Was ich nicht mag: Arbeit
5. Meine Lieblingspeise ist: Da gibt es zuviele um sie alle aufzuzählen. Ich esse gerne!
- Mein Lieblingsgetränk ist: Black Bacardi mit Cola (lechz, lechz)
7. Meine Lieblingsmusik: Soul/Funk
8. Mein Hobby: Urlaub, rumtrödeln, Zeit verpläpern usw.
9. Mein "fahrbarer Untersatz" ist: 10. Millionen Golf
10. Hier möchte ich leben: Auf einer einsamen Insel
11. Mein liebster Urlaubsort: Karibik
12. Hierüber kann ich lachen: Fast alles !!!
13. Mein Lebensmotto: Mal sehen.
14. Mein größter Wunsch: Irgendwie mal Glück zu haben.

Mit den "20 Fragen zur Person" hatte Michael leider "nichts am Hut".



Michael Fehr

Michael Fehr wurde am 2.11.1968 in Monschau (Eifel) geboren.

Er ist technischer Angestellter und wohnt in Kassel, Königstor 40 (übrigens gegenüber von Elke Höhmann!). Seine Tel. Nr. privat (0561/15554) dienstlich (0561/2971).

Michael spielte von 1979-83 in Ingenbroich, von 83-85 in Simmerath und von 85-89 wieder in Ingenbroich. Für die laufende Saison (und hoffentlich auch länger) hat sich Michael unserer Eintracht angeschlossen.

Die ersten Spiele der neuen Saison

Siege zum Auftakt!

2.DAMEN Montag, 27.8.90 TSG WELLERODE - GSV EINTRACHT 2.DAMEN 5:8 (Bericht: Yvonne Eskuche)

Nach der langen Sommerpause hatten wir schon am 27.8. gegen die sehr sympathischen Damen von Wellerode unser erstes Punktspiel. Trotz der langen Spielpause kamen wir gleich zu einem Auftaktsieg.

Im Doppel konnten Karin/Yvonne punkten. In den Einzeln war Ute gleich 3x erfolgreich! und Karin sowie Yvonne punkteten je 2x. Sandra, die für Martha spielte, war leider glücklos. "Danke Sandra, für Deinen Einsatz".

8.HERREN Montag, 27.8.90

GSV EINTRACHT 8.HERREN - TSV OBERKAUFUNGEN 5. 9:5

Bericht: Bernd Pilgram

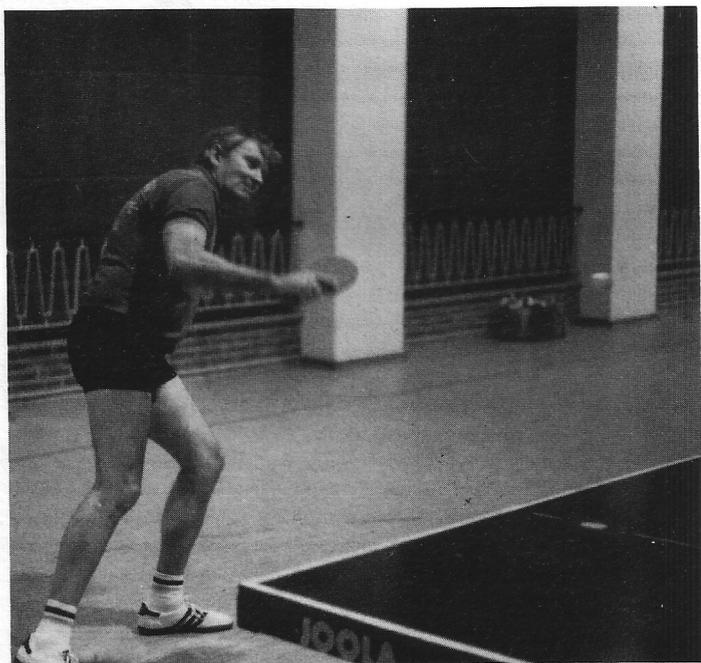
Im ersten Serienspiel schlugen wir Oberkaufungen 5. mit 9:5. Dabei waren wir so überlegen, daß wir nie um den Sieg bangen mußten. Wäre noch zu erwähnen, daß wir unsere Nr.1 K. Trott und die Nr.3 K. Hempel ersetzen mußten. Unsere Punkte zum 9:5 holten:

H. Dorschner/D. Eskuche(1), B. Pilgram/S. Storch(1) in den Doppeln, sowie Sigi Storch(1), H. Dorschner(1), P. Gessner(2) B. Stepputtis(1) und B. Pilgram(2) in den Einzeln.

7.HERREN Dienstag, 28.8.90

GSV EINTRACHT 7.HERREN - FSV DENNHAUSEN 2. 9:3 (Bericht: Albu)

Das Auftaktspiel unserer Oldies war leider kein Maßstab für das, zu was wir mit "Heimkehrer" Heinrich Lange in dieser Saison fähig sind. Unser 1. Gegner dieser Saison trat leider nur mit 4 Spielern an! Wir waren komplett also zu siebt! So spielten Heinz, Kurt und Albu nur 1 Doppel und die ersten



Er hat nichts verlernt: "Neu-Oldie" Heinrich (Henner) Lange.

KUR- UND THERMALBAD EMSTAL

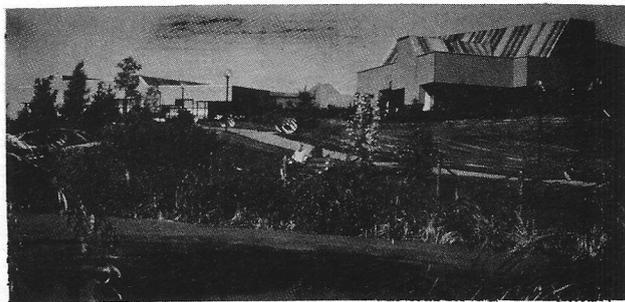


zugelassen bei allen Krankenkassen

Emstal liegt im Naturpark Habichtswald, 25 km westlich von Kassel

Staatliche Anerkennungen als Erholungsort, Familienferienort und Luftkurort

Staatl. anerkannter Heilquellen-Kurbetrieb - behindertengerecht



Auskunft: Gemeindeverwaltung Emstal, Kasseler Straße 57, 3501 Emstal, Telefon 05624/777

Vier erledigten, zusammen mit drei kampflosen Punkten, den Rest zum Auftaktsieg mit 9:3.

"Henners" Einstand in den Einzeln war mit 2x 14 im 1. und 2x 10 im 2. Einzel optimal.

Erfreulich, daß Neu-Mannschaftsführer Franz (aller Anfang ist schwer) an Brett 1+2 auch ein Erfolgserlebnis hatte. Neben seinem anderen Einzel, das er verlor, unterlagen noch Paul und das Doppel Heinz/Albu.

Es gewannen: das Doppel Henner/Kurt sowie die Einzel Henner(2), Günter(2), Franz(1).

Leider kann Dennhausen nicht bestraft werden, da der Verein nur 2 Mannschaften hat.

Übrigens: Der Zugang mit Heinrich als 7. Mann hat den Altersdurchschnitt nicht "verdünnt". Er liegt weiter bei 60,7 Jahren!

1. Herren, Hessenliga

Diesmal keine Zittersaison ?

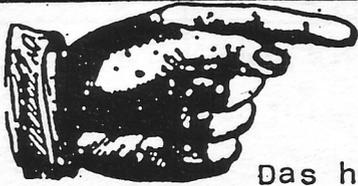
DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

TTC Anzefahr
TTC Asslar
GSV Eintracht Baunatal
DJK/SG 58 Dillenburg
TTV 79 Eschwege
SV Rot Weiß Gombeth
Homburger TS
Hünfelder SV
ESV Jahn Kassel 3.
TSV Klein-Linden
TSV Ockershausen
TTV Weiterode

Die 1.Mannschaft:

1.Jörg Morgen
2.Stefan Purmann
3.Frank Bachmann
4.Alexander Friedrich
5.Mario Schmidt (MF)
6.Jörg Lauterbach

Mit den Absteigern R.W.Gombeth und ESV Jahn Kassel 3., sowie den Aufsteigern Klein-Linden und Ockershausen hat die Hessenliga 4 "neue Gesichter" die auch diese Saison wieder spannend machen. Wir drücken unserem Aushängeschild auch diesmal wider die Daumen zum Klassenerhalt!



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

Das heißt: spätestens nach 3 Tagen!

"Entdeckt" von Matthias Engel

OP

Oberhessische Presse
Freitag, 13. Juli 1990

Heringen liegt ein Jahr auf Eis

Tischtennis: Rechtsausschuß ahndete Spielen unter falschem Namen mit harter Bestrafung

Marburg (js). Fotos brachten es an den Tag, beseitigten letzte Zweifel und gaben letztendlich den Ausschlag für ein Urteil des Gruppenrechtsausschusses Nord, das im gesamten Hessischen Tischtennis-Verband Beachtung findet und für Gesprächsstoff in den nächsten Wochen sorgen wird.

Nach fast dreistündiger mündlicher Verhandlung entschied den Karl Gnau (Cappel) als Vorsitzender sowie Kurt Appel (Oberkaufungen) und Alois Kraus (Ginseldorf) als Beisitzer über den „Zwei-H-Fall“ (Heringen und Hinder). Dabei traf die „Werrataler“, die in einem Meisterschaftsspiel der 1. Verbandsliga Nord (Herren) einen nicht spielberechtigten Spieler unter falschem Namen hatten mitwirken lassen, die ganze Härte der Strafbestimmungen des HTTV: Die 1. Herren-Mannschaft wurde mit einem Spielverbot vom 30. Juni 1990 bis 29. Juni 1991 belegt, die seinerzeit eingesetzten Spieler und Helmut Hinder für den gleichen Zeitraum für jegliche Spiele und Turniere gesperrt. Neben empfindlichen Geldstrafen in Höhe von DM 100,- bis 300,- für Verein, Abteilungsleiter und Spieler muß der TV Heringen auch noch die Ver-

fahrenskosten von über DM 700,- tragen.

Was war geschehen? – Seit Herbst vergangenen Jahres hielt sich hartnäckig das Gerücht, der TV 03 Heringen habe in mehreren Spielen der 1. Verbandsliga Nord (Herren), der auch der TTV Stadtallendorf und neuerdings der 1. TTV Richtsberg Marburg angehören, einen nicht spielberechtigten Spieler unter falschem Namen eingesetzt. Durch den Klassenleiter Heinz Rohm und Verbandsspielleiter Karl-Werner Stephan eingeleitete Ermittlungen bestätigten zwar den Verdacht, führten aber zu keiner Entscheidung, da Aussage gegen Aussage stand. Als vermutlicher Spieler wurde Helmut Hinder vom Oberligisten TV Großen-Linden genannt, der unter dem Namen Heiko Schmidt gespielt haben sollte.

Da die schwerwiegenden Vorwürfe einer Klärung bedurften, war eine mündliche Verhandlung erforderlich. Dabei ergab sich, daß die Vereine FSK Lohfelden, SVH Kassel und TSV Besse nichts von einem Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers wußten. Dagegen erklärten vier Spieler der TSG Eschenstruth und ein beim Spiel anwesender Aktiver des TV Hersfeld aufgrund vorgelegter Fotos, daß der Spieler Hinder bei ihnen gespielt habe und identifizierten ihn übereinstimmend als den Spieler, der am 9. September 1989 unter dem Namen Heiko Schmidt im Punktspiel Heringen gegen Eschenstruth sowohl im Einzel als auch im Doppel mitgespielt hat. Hinzu kommt, daß Schmidt „Rechtshänder“, Hinder aber „Linkshänder“ ist.

Aussagen des angeschuldigten Hinder und der Vertreter

des TV Heringen waren wenig konkret und erschöpften sich in Androhungen von Strafanzeigen vor einem öffentlichen Gericht.

So war der Rechtsausschuß der Meinung, daß bei dem Vergehen und dem Verhalten der Beschuldigten die in der Strafordnung des HTTV vorgesehenen Mindeststrafen nicht ausreichen, sondern eine empfindliche Bestrafung auszusprechen sei.

Der „Knalleffekt“ kam dann vier Tage später. Der zuvor hartnäckige leugnende Hinder gestand in einem Schreiben an der Gruppen-Rechtsausschuß-Vorsitzenden Karl Gnau seinen Einsatz im Spiel gegen Eschenstruth (das übrigens 1:9 verloren ging) und bat den Rechtsausschuß und die bei der Verhandlung anwesenden Zeugen im nachhinein um Entschuldigung für sein Verhalten.

2. Herren, Bezirksliga

„Spielen um alles oder nichts“

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

VFL Adorf
GSV EINTRACHT BAUNATAL (Aufsteiger)
FSV Hohenkirchen (Aufsteiger)
ESV Jahn Kassel 4.
KSV Hessen Kassel
PSV Phönix Kassel 2. (Absteiger)
TSG 87 Kassel (Absteiger)
TTC Korbach 2.
TUSPO Niedervellmar 2.
TV Volkmarsen
TSV Wenigenhasungen (Aufsteiger)
TTC Weser Diemel

DIE 2. MANNSCHAFT:

1. Peter Fuchs (MF)
2. Wilfried Tonn
3. Jörg Bachmann
4. Jürgen Salfer
5. Matthias von Bose
6. Sven Schneider
7. Gerhard Markert

3. Herren, Kreisliga 1

Diese Truppe ist zu allem fähig!

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

Rengershausen 1. (neu)
Sandershausen 4. (neu)
Heckershausen 1. (neu)
SVH Kassel 2.
Guntershausen 1. (neu)
OSC Vellmar 3.
Phönix Kassel 3. (neu)
Eintracht Baunatal 3.
Bergshausen 2. (neu)
Nordshausen 1. (neu)
Wellerode 1. (neu)
KSV Hessen Kassel 3. (neu)

SO SPIELT DIE 3. MANNSCHAFT

1. Heinz Schmidt
2. Michael Fehr
3. Norbert Bunttenbruch (MF)
4. Robert Szeltner
5. Bernd Hempel
6. Roman Sobotka
7. Matthias Fanasch
8. Matthias Kopke

Total "umgekrempt" wurden die beiden Gruppen der Kreisliga. Neben der neuen Bezeichnung "Gruppe 1 (vorher Gruppe 2)", befinden sich für 90/91 nun 9 neue Mannschaften in der Gruppe 1.

4. Herren, 1. Kreisklasse 1

Neuer Schwung mit den „Jung-Oldies“

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

Niederkaufungen 1. (neu)
Eschenstruth 3. (neu)
Rengershausen 2. (neu)
Eintracht Baunatal 4.
TSG 87 Kassel 3. (neu)
Ihringshausen 2.
Wolfsanger 1. (neu)
Niedervellmar 4.
Elgershausen 2. (neu)
OSC Vellmar 5.
Heiligenrode 3. (neu)
Bergshausen 3. (neu)

So spiel die 4. Mannschaft:

1. Thomas Leimbach
2. Klaus Guth
3. Kurt Weber
4. Hans Kurt Talmon
5. Erwin Hartmann
6. Henrik Jasper (MF)

Während bei der 4. Mannschaft die Klassenbezeichnung (Gruppe 1) beibehalten wurde, erscheinen zur neuen Saison 8 neue Mannschaften in dieser Gruppe.

5. Herren, 2. Kreisklasse 2

Wir werden „Hecht im Karpfenteich“

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

Guntershausen 3.	
Oberkaufungen 2.	(neu)
Landwehrhagen 1.	(neu)
Ihringshausen 4.	(neu)
OSC Vellmar 6.	
Niederkaufungen 2.	(neu)
Ahnatal 2.	
Dörnhagen 1.	(neu)
Eintracht Baunatal 5.	
Nordshausen 2.	(neu)
KSV Baunatal 4.	(neu)
FT Niederrzwehren 5.	(neu)

Die Aufstellung der 5. Mannschaft:

1. Reinhard Weber
2. Matthias Schade (MF)
3. Volker Hansen
4. Siegfried Fanasch
5. Gerhard Eskuche
6. Alexander Schramm

Neben der neuen Gruppenbezeichnung (jetzt Gruppe 2) befinden sich für die Saison 90/91 8 neue Mannschaften in dieser Gruppe.



glückliche Gewinner!

Am 7.7. Uli Gottschalk	(33)
Am 14.7. Karin Bürger	(32)
Am 21.7. Petra Blechinger	(41)
Am 28.7. Albu	(45)
Am 4.8. Alexander Schramm	(38)
Am 11.8. August Weber	(6)
Am 18.8. Irmhild Talmon	(3)
Am 25.8. Reinhard Weber	(36)
Am 1.9. Wilhelm Heckmann	(1)

Erfreulich, daß die Gewinner in diesen 9 Wochen querbeet zu verzeichnen sind!

6. Herren, 2. Kreisklasse 1

Wir brauchen uns nicht zu verstecken!

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

Elgershausen 3.	(neu)
Phönix Kassel 4.	(neu)
Lohfelden 3.	(neu)
Ihringshausen 3.	(neu)
SVH Kassel 3.	
Helsa 1.	(neu)
St. Ottilien 1.	
Wellerode 2.	(neu)
Heiligenrode 4.	
Eintracht Baunatal 6.	
Waldau 3.	(neu)
Heckershausen 3.	(neu)

Die 6. Mannschaft spielt mit:

1. Manfred Gibhardt
2. Matthias Engel
3. Ulrich Gottschalk
4. Helmut Wagner
5. Hans Werner Becker (MF)
6. Peter Hempel
7. Jens Hansen

Auch die 6. Mannschaft erlebt den Reiz des Neuen. Gegenüber der letzten Saison sind in der jetzigen Gruppe 1 (im Vorjahr Gruppe 2), acht neue unbekannte Mannschaften vertreten!

7. Herren, 3. Kreisklasse 2

Mit „Henner“ keine Abstiegsorgen! ?

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

Vollmarshausen 5.	(neu)
Landwehrhagen 2.	(neu)
Guntershausen 4.	(neu)
Bergshausen 4.	
Ihringshausen 5.	(neu)
Eintracht Baunatal 7.	
Wattenbach 2.	(neu)
Dennhausen 2.	(neu)
Heiligenrode 5.	
Waldau 4.	(neu)
Helsa 2.	(neu)

So spielen die "Oldies":

1. Heinrich Lange
2. Franz Szeltner (MF)
3. Günter Schröder
4. Paul Wagner
5. Heinz Köhler
6. Kurt Rummer
7. Albert Bunttenbruch

Bei der 7. Mannschaft fällt die Bezeichnung "Kreisklasse A" weg, da die unterste Klasse jetzt als "4. Kreisklasse" bezeichnet wird (vorher "Kreisklasse B"). Die Gruppenbezeichnung "2" bleibt. Erfreulich, daß auch unsere "Oldies" es in der neuen Saison mit 8 neuen Gegnern zu tun haben.

Da 5 Mannschaften aus dem unteren Bereich zurückgezogen haben, umfaßt die Gruppe 2 nur 11 Mannschaften!

8. Herren, 4. Kreisklasse 1

Neuer Schwung mit Klaus, Bernd und Karsten? !

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

Niederkaufungen 3.	(neu)
Ihringshausen 7.	(neu)
Oberzwehren 2.	(neu)
OSC Vellmar 8.	(neu)
Eintracht Baunatal 8.	
Wellerode 3.	(neu)
Dörnhagen 3.	(neu)
Leckershausen 4.	(neu)
Wolfsanger 2.	(neu)
Oberkaufungen 5.	(neu)

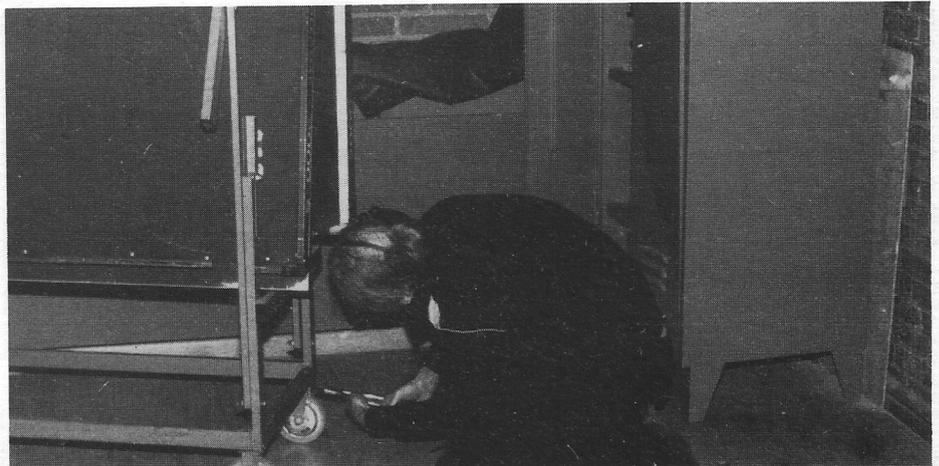
Unsere 8. Mannschaft (mit Ersatz)

1. Klaus Trott
2. Bernd Pilgram (MF)
3. Karsten Hempel
4. Baldur Stepputtis
5. Siegfried Storch
6. Herbert Dorschner
7. Peter Gessner
8. Wolfgang Frommhold
9. Willi Löbel
10. Erich Bunttenbruch
11. Wolfgang Theis, H. Edeling, H. Becker

Die im Vorjahr noch als "3. Kreisklasse B" bezeichnete unterste Klasse hat nun die Bezeichnung "4. Kreisklasse". Obwohl die Gruppe 1 für unsere 8. Mannschaft bleibt, befinden sich 9 neue Mannschaften in dieser Gruppe. Leider wurde auch diese auf 11 Mannschaften verkürzt.

**Spieler,
über die
man
spricht**

...gibt es in unserer Abteilung reichlich. Aber zu den Kameraden, deren Arbeit die Wenigsten mitbekommen, gehört unser Gerätewart Wolfgang Frommhold! (Siehe Foto)



Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen WAAGE geboren sind:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Horst Edeling	26. 9.
Olaf Raabe	27. 9.
Matthias Engel	30. 9.
Florian Trinter	4.10.
Petra Szeltner	8.10.
Susanne Sahl	9.10.
Thomas Maxara	9.10.
Alena Szeltner	13.10.
Klaus Vohrmann	17.10.
Matthias Karsten	23.10.

*Wie man sich füttert,
so wiegt man.*

Sind die WAAGE-Geborenen Geniebertypen?



Waage (24. 9. - 23. 10.): Bei keinem anderen Sternzeichen ist die Genußfreude so stark ausgeprägt. Die meisten „Waage“-Geborenen sind Feinschmecker, Leckermäuler oder Naschkatzen. Sie können die angenehmen Seiten des Lebens bis zur Neige auskosten, machen aus jedem Genuß ein kleines Fest - bei Tisch und in der Liebe, bei Ohrenschaus und Augenweide. Mehr als viele andere neigen sie dazu, sich Kummer oder Streß durch Naschwerk zu versüßen. Da sie auch in ihren Güssen das Ausgewogene bevorzugen, sind sie meist gefeit gegen Süchte aller Art.

Namen und Notizen

JUNGGESELLE MÜSSTE MAN SEIN!

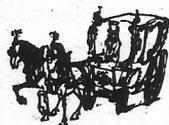
Einen Kartengruß von der Fußball-WM

in Italien sandte Michael Keil. Dabei kam er in den Genuss der Spiele Argentinien-Jugoslawien, CSFR - Deutschland, Argentinien - Italien, Deutschland - England und Argentinien - Deutschland (Endspiel!). "Danke, Michael!"

Mit Freude dürfen wir registrieren, daß sich Valentin Hein bei seiner 4-wöchigen Rehabilitationskur in Rotenburg/Fulda wieder prächtig erholt hat!

Am Samstag, 14.7.90 leerten Spieler der 6. und 8. Mannschaft der letzten Saison (mit "Gästen") bei Herby und Edith Dorschner das vor einem halben Jahr zwischen "Herby" und "Löwe" verwettete Fäßchen Bier in gemütlicher Runde. "Videoaufzeichnungen" von gegenseitigem "barren" lagen nicht vor.

Wir freuen uns, die Hochzeit unserer Kinder



Matthias Guth

Sina Guth

geb. Pyka

am 28. Juli 1990 bekanntgeben zu können.

Ingbert und Edeltraud Pyka · Willi und Gisela Guth

Baunatal-Altenritte, Gartenstraße 7

Tagesadresse: Gaststätte „Zur Sohle“ in Elgershausen

Unsere Abteilung gratuliert auch auf diesem Wege nochmal dem Hochzeitspaar Matthias Guth und Frau Sina herzlich!

Wie schon im Vorjahr, erschienen im "Steinburger TT-Kurier" (Schleswig-Holstein) schon am 24. Juli alle Vorrundentermine der dortigen Kreisklassen der Damen, Herren, Jugend + Schüler für die neue Saison 90/91! Beginn der Saison am 10.9.90! Im Kreis Kassel läßt man sich mehr Zeit, obwohl hier die Saison schon Anfang September beginnen soll! Hektik ist vorprogrammiert!

Nachdem sich unsere "Oldies" schon schon auf ein Wochenende (22./23.9.) für eine gemeinsame Busfahrt geeinigt hatten, konnte ein Reiseziel nicht mehr klargemacht werden da

alle diesbezüglichen Angebote schon ausgebucht waren. Für 1991 wird deshalb früher disponiert. AKTUELL: Am 6./7.10.90 "geht's" nach Bremen!!

Ein gutes Zeichen war der Trainingsauftakt nach der Sommerpause, wo sich am Montag, 20.8. über 30 Aktive in der Kulturhalle tummelten. Hier wurden sogar wieder Rufe nach der Uhr mit dem 20-Minuten-Takt (zum Plattenwechsel) laut. (Natürlich als Scherz!)

Damen aktiv

„ Schau' n mer mal ”

1. Damen, Kreisliga

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91:

Ihringshausen 2.
Elgershausen 1. (neu)
Guntershausen 1.
SVH Kassel 3.
Oberkaufungen 2.
BSG Kassel 1. (neu)
Burghasungen 1. (neu)
Sandershausen 2. (neu)
Heiligenrode 2.
Eintracht Baunatal 1.

DIE 1.MANNSCHAFT:

1.Petra Szeltner
2.Gabi Fuchs
3.Elke Höhmann
4.Petra Blechinger
Klassenleiterin Heiderose
Kronke änderte die Plätze 2 + 3.

Neben 4 neuen Mannschaften umfaßt die Damen-Kreisliga eine Mannschaft weniger wie im Vorjahr.

Möbel-Krug heißt Sie herzlich willkommen...



Täglich durchgehend geöffnet 9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr, Langer Samstag 9.00-17.00 Uhr

Baunatal-Hertingshausen, direkt an der B3 · Telefon 05665/5018



Ihr größter Möbelhandel in Baunatal

Parkplätze in Hülle und Fülle.

2. Damen, 1. Kreisklasse

DIE MANNSCHAFTEN DER SAISON 90/91

Dennhausen 1. (neu)
FT Niederzwehren 4.
KSV Baunatal 2.
Landwehrhagen 1. (neu)
Wellerode 1. (neu)
Eintracht Baunatal 2.
Heckerhausen 2. (neu)
Dörnhagen 1. (neu)
Eschenstruth 1. (neu)
Niederkaufungen 2.

DIE 2.MANNSCHAFT:

1.Martha Schmidt
2.Ute Hellmuth
3.Yvonne Eskuche (MF)
4.Karin Bürger
Sandra Tonn
Ulrike Bürger
Silke Bürger
Britta Schwerin

Im Gegensatz zum Vorjahr umfaßt die 1.Kreisklasse der Damen nun 10 Mannschaften (89/90 waren es nur 8). Erfreulich, daß auch hier (6) neue Mannschaften auftauchen, was die Saison sicher spannend macht.

Der 93jährige sinniert:
„Jetzt bin ich so alt geworden und renn immer noch hinter den jungen Dingen her. Aber meinst du, ich wüßte noch,

„Wie vermehren sich Nonnen und Mönche?“
„Durch Teilung der Zellen.“

„Mutti, bitte sage mir, was ist Erotik?“ fragt die 13jährige Susanne. „Du meine Zeit!“ meint die Mutter, „ich hatte euch elf Kinder zu erziehen, da konnte ich mich um so etwas



Jugend-Echo

Ein Mammutprogramm für die 1. Jugend

1. Jugend, Bezirksklasse

Die Mannschaften der Saison 90/91

TTC Elgershausen 1.
TSV Heiligenrode (neu)
TSV Oberkaufungen (neu)
Eschwege (neu)
Oberhohne (neu)
Ermschwerd (neu)
Waldkappel (neu)
TSG 87 Kassel (neu)
Weser-Diemel (neu)
Nordshausen
OSC Vellmar (neu)
Gensungen (neu)
Melsungen (neu)
GSV Eintracht Baunatal

Die 1. Jugend spielt mit:

1. Andre Talmon (MF)
2. Arne Krug
3. Fabian Poppe
4. Thomas Maxara
Ersatz: 2. Jugend

Die Gruppe der Jugend-Bezirksklasse stellt unsere Mannschaft in der kommenden Saison vor eine total neue Aufgabe. So sind nicht weniger als 11 Vereine als "unbeschriebene Blätter" in dieser Klasse! Dazu kommt, daß diese Gruppe von 10 auf 14 Vereine aufgestockt wurde!



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

Das heißt: spätestens nach 3 Tagen!

2. Jugend, Kreisliga

Alles ist möglich - wenn man will

Die Mannschaften der Kreisliga:

Niederkaufungen 1. (neu)
Ihringshausen 1. (neu)
Wellerode 1.
Dennhausen 1.
TSG 87 Kassel 2. (neu)
KSV Hessen Kassel 1. (neu)
Waldau 1. (neu)
OSC Vellmar 2. (neu)
FT Niederzwehren 1.
GSV Eintracht Baunatal 2.

Die Mannschaft:

1. Marc Lattemann
2. Matthias Mihr (MF)
3. Steven Herzog
4. Stefan Hochhuth

In der Kreisliga der Jugend ist es bei 10 Mannschaften geblieben. Trotzdem: auch hier tauchen immerhin 6 neue Vereine auf, die den Reiz des Unge-

wissen vergrößern.

1. Schüler, Kreisliga

Die Mannschaften der Kreisliga:

OSC Vellmar 1. (neu)
TTC Elgershausen 1. (neu)
TSG Eschenstruth 1. (neu)
TSG Wellerode 1. (neu)
TSV Heiligenrode 2. (neu)
FSK Lohfelden 1.
KSV Hessen Kassel 1. (neu)
GSV Eintracht Baunatal 1.

Die 1.Schülermannschaft:

1. Michael Pfaff (MF)
2. Marcus Schwed
3. Oliver Kaun
4. Thomas Schneidewind
Ersatz: 2. Schüler

Da unsere 1. Schüler von der 1. Kreisklasse in die Kreisliga hochgemeldet wurden tauchen hier naturgemäß auch vorwiegend neue Gegner auf. Leider besteht diese Klasse nur aus 8 Mannschaften, während man es im Vorjahr noch mit 11 "zu tun" hatte.



Markenfabrikate von:

WINORA
KETTLER
PUKY
PEUGEOT

Die Adresse im Einkaufszentrum
Baunatal 1 - Tel. (05 61) 49 39 11

2. Schüler, Kreisklasse

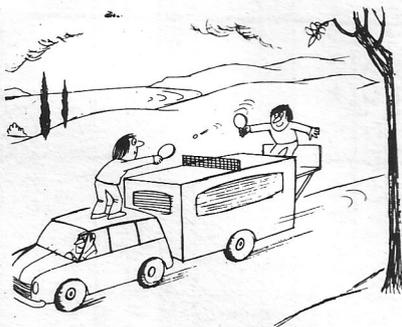
Die Mannschaften der 3. Kreisklasse

FSK Vollmarshausen 2.
FT Niederzwehren 1.
SV Harleshausen 1. (neu)
Tuspo Rengershausen 2. (neu)
OSC Vellmar 3. (neu)
TSV Ihringshausen 2. (neu)
TSG Wattenbach 1. (neu)
FSV Dennhausen 2.
GSV Eintracht Baunatal 2.

So spielen die 2. Schüler:

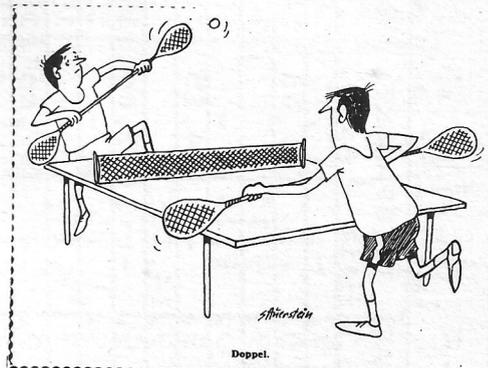
1. Katrin Talmon (MF)
2. Karim Draizi
3. Stefan Werner
4. Bastian Fuchs
5. Marcus Guth
6. Christian Koch
7. Alexander Eckhardt
8. Sascha Binder

Leider spielt auch diese 3. Kreisklasse mit 2 Mannschaften weniger wie im Vorjahr. Hier machen sich die vielen Zurückziehungen der letzten Saison bemerkbar. Bleibt zu hoffen, daß die gemeldeten 9 Mannschaften diese neue Saison durchstehen! Fünf neue Mannschaften sorgen auch hier für Ungewissheit.



Rogersam

Die Nase ist das seltsamste Organ des menschlichen Körpers. Sie hat die Wurzel oben, die Flügel unten und den Rücken vorne. Sie ist fest im Gesicht verankert und kann trotzdem nach Belieben laufen.



Abenstein
Doppel.

Achtung! Fahrer und

Betreuer!



Auch für die Saison 90/91 hat Juwa Heinz Schmidt wieder eine komplette Terminliste unseres Nachwuchts mit Fahrern und Betreuern aufgestellt, wobei wir hoffen, daß auch diesmal alles problemlos abläuft wie in den letzten Jahren.!

Hier nochmal für alle Eingeteilten die Kriterien für den (hoffentlich)reibungslosen Verlauf der Saison!

Wer von den eingeteilten Betreuern bzw. Fahrern den angegebenen Termin nicht wahrnehmen kann, sollte versuchen mit einem der anderen Eingeteilten zu tauschen. Für die Rückrunde werden andere Kameraden eingeteilt! Es darf nicht vorkommen, daß eine Mannschaft vergeblich auf den Fahrer oder Betreuer wartet!

Der Treffpunkt bei Auswärtsspielen ist, wenn nichts anders abgemacht ist, immer am Salon Buntenbruch, Bahnhofstr. 3

Sollte ein Spieler verhindert sein, so ist frühzeitig der zuständige MF (Mannschaftsführer) und der Jugendwart zu verständigen, damit noch für Ersatz gesorgt werden kann. Ein Anruf 1 Stunde vor Spielbeginn ist natürlich ein Witz und nicht zu entschuldigen. Wer in einer Halbserie zweimal ohne Entschuldigung fehlt, wird für den Rest der Serie gesperrt!!!

Die Ergebnisse der Spiele sind umgehend dem Jugendwart und dem Pressewart (Matthias Engel, Tel. 87292) mitzuteilen!

Alle Mannschaften sollten sich bemühen, in einheitlicher Spielkleidung an die Platten zu gehen!

Für weitere Fragen sind der Juwa Heinz Schmidt (86865) oder Stellvertreter Hans Kurt Talmon (0561/494864) zuständig.

TT-FAMILIE AKTIV!



Der seltene Fall, wo sich eine ganze Familie dem Tischtennis sport verschrieben hat, trifft für die Familie Heinz, Martha und Mario Schmidt zu!

Ein Geschäft ist erst dann ein Geschäft, wenn man dem Finanzamt nachgewiesen hat, daß es kein Geschäft war.

Liebe Mitglieder!
Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten.



Trimm Dich
am Feierabend



TURNIER-ERFOLGE



mario schmidt

6 mal im endspiel!

FULDATALER-SOMMERTURNIER vom 6. bis 8.7.1990

HERREN A-KLASSE, Doppel:	2. Platz J. Morgen/St. Purmann
A-KLASSE, Mixed:	3. Platz J. Morgen/Zimmermann (Ihringshausen)
HERREN B-KLASSE, Einzel:	3. Platz J. Morgen
Doppel:	1. Platz J. Morgen/Buscher (Sandershausen)
HERREN C-KLASSE, Einzel:	2. Platz Mario Schmidt
Doppel:	2. Platz M. Schmidt/Reum (Niedervellmar)
HERREN D-KLASSE, Einzel:	1. Platz M. Schmidt
Doppel:	1. Platz M. Schmidt/Plass (Burghasungen)
	3. Platz M. v. Bose/Schiffmann (FT-Niederzwehr)
JUNIOREN, Einzel:	1. Platz M. Schmidt
Doppel:	1. Platz M. Schmidt/Koch (Hohenkirchen)

Mario auch im „Ausland“ siegreich!

Beim 3. landesoffenen Müser-Tischtennisturnier (Großenlüder), belegte Mario Schmidt in der Herren C-Klasse am 12.8.90 (bei 38 Teilnehmern) einen hervorragenden 2. Platz im Einzel!

„Die Wanne ist (noch nicht) voll....“

Mario sammelt weiter Urkunden!

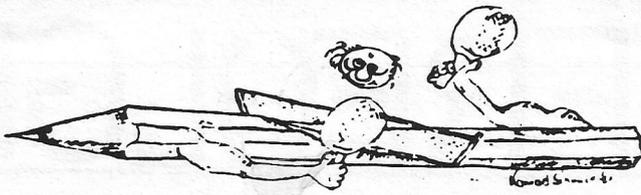
Bei den 13. bezirksoffenen Stadtmeisterschaften von Immenhausen vom 17. bis 19.8.90 war Mario Schmidt an allen drei Tagen im Einsatz und konnte sich wie folgt platzieren:

JUNIOREN-EINZEL:	1. Platz Mario Schmidt
" -DOPPEL:	2. Platz Mario/M. Koch (Hohenkirchen)
HERREN C-KLASSE, EINZEL:	1. Platz Mario Schmidt
HERREN D-KLASSE, EINZEL:	1. Platz Mario Schmidt
" " " " ,DOPPEL:	1. Platz Vater Heinz/Sohn Mario Schmidt
HERREN B-KLASSE, DOPPEL:	3. Platz Mario/Quink (TSV Besse)
HERREN A-KLASSE, DOPPEL:	3. Platz Mario/S. Scheiwein (TSV Besse)

Erfreulich auch der 3. Platz im Doppel der B-Schüler von Michael Pfaff mit Stahlenberg (Immenhausen)!

WEITER GINGS, BEIM KSV BAUNATAL vom 24. bis 26.8.90 (Stadtmeisterschaften)

JUNIOREN-EINZEL:	3. Platz Mario Schmidt
" -DOPPEL:	1. Platz M. Schmidt/ M. Hose (Sandershausen)
HERREN-B-KLASSE EINZEL:	3. Platz Mario
HERREN-D-KLASSE EINZEL:	1. Platz Mario (Fortsetzung nächste Seite!)



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

8. Okt. 90

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck buch- und offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Herzliche
Urlaubs
grüße



an
alle
Leser

sandten...

"Nur Reisen ist Leben, wie leben reisen ist!" Unter diesem Slogan sandte Michael Keil einen Gruß von den Jugend-EM im Tischtennis aus Hella-brunn (Österreich).
Viele Grüße aus Anzère (Schweiz) an unsere TT-Familie sandten Petra, Robert, Christian, Alena und Fabian Szeltner.

Sonnige Grüße aus der schönen Costa Brava (Spanien) sandte Petra Blechinger mit Tochter Jenny.

Schöne Urlaubsgrüße aus dem 41 Grad warmen Kreta sandten Mario Schmidt und Matthias Fanasch.

Aus dem sonnigen Cala Millor auf Mallorca sandten "Master", "Löwe" und Georg Mihr, viele Grüße.

Aus seiner Kur in Bad Füssing sandte Klaus Trott herzliche Grüße

**Das muß
gesagt
werden..**

Leider sind es (fast) immer dieselben Mitglieder (und Freunde), die gerne bereit sind und einen Kartengruß aus ihrem Urlaubsort

an Albu (und damit an alle Kameradinnen und Kameraden) zu senden. Es ist doch, verdammt nochmal, egal wo jemand Urlaub macht! Ich finde es schön und bin dankbar, wenn ich Post aus dem Urlaub bekomme und betrachte als Zeichen von Kameradschaft wenn man dabei seine Kumpels nicht vergißt. Zudem tragen die Urlaubsgrüße zur Auflockerung des TT-Echos bei.

Es soll ja leider auch Zeitgenossen geben, die "grundsätzlich" keine Urlaubsgrüße an die Daheimgebliebenen versenden. Schade drum!!!

Es müßte vielleicht noch gesagt werden, daß nur Wola, Albu und Erich Buntenbruch am Abend vor dem Festkommers mit etwa 10 Radsportlern den Saal und die Bühne zurecht gemacht haben (und Uschi einen Kasten Bier "springen ließ"!)

Fortsetzung KSV Baunatal

HERREN D-KLASSE, DOPPEL:

HERREN B-KLASSE EINZEL:

" " " DOPPEL;

HERREN A-KLASSE, EINZEL:

" " " , DOPPEL:

" " " "

A-KLASSE-MIXED:

B-JUGEND, DOPPEL:

B-Schüler EINZEL:

" "

Stadtmeisterschaften

3. Platz M. Schmidt/M.v. Bose

3. Platz Jörg Morgen

1. Platz J. Morgen/Quink (Besse)

3. Platz Stefan Purmann

1. Platz K. Scherp (ESV Jahn Kassel/Mario

2. Platz St. Purmann/J. Morgen

3. Platz J. Morgen/Röhre (KSV Hessen Kassel)

1. Platz Fabian Poppe/Thomas Maxara

2. Platz Thomas Maxara

1. Platz Michael Pfaff

Tischtennis-AbteilungVorrunde Spielserie 1990/91

- # 1 -

Woche	Datum	Beginn	Spielpaarung		Bemerkung
34	Fr. 24.08.90	19,30	<u>Festkomers</u> 40 Jahre Tischtennis		
34	Sa. 25.08.90	20,00	<u>Tanzabend</u> 40 Jahre Tischtennis		
35	Mo. 27.08.90	19,30	8. Herren	- Oberkaufungen 5,	
		19,30	Wellerode 1,	- 2. Damen	
		20,00	Ihringshausen 2,	- 1. Damen	
35	Di. 28.08.90	19,30	7. Herren	- Dennhausen 2,	
35	Do. 30.08.90	19,30	4. Herren	- Heiligenrode 3,	
35	Fr. 31.08.90	19,30	.....	.....	<<<
		20,00	Niederkaufungen 2,	- 5. Herren	
36	Mo. 03.09.90	19,30	8. Herren	- Dörnhagen III,	
		20,00	Dörnhagen I,	- 2. Damen	
36	Di. 04.09.90	19,30	6. Herren	- Waldau III	
		20,00	Niederkaufungen II	- 2. Damen	
	Do. 06.09.90	19,30	.....	.....	<<<
36	Fr. 07.09.90	18,15	OSS-Vellmar	- 1. Schüler	
		19,30	5. Herren	- Dörnhagen I,	
36	Sa. 08.09.90	14,00	Vollmarshausen	- 2. Schüler	
		16,30	<u>1. Herren</u>	- <u>Jahn-Kassel III,</u> Pokalspiel	
		19,00	<u>1. Herren</u>	- <u>Jahn-Kassel III,</u>	
		19,00	2. Herren	- <u>Wenigenhasungen I,</u> Pokalspiel	
36	So. 09.09.90	10,00	TSG 87 Kassel	- 4. Herren	
		10,00	2. Schüler	- FT Niederrzwehren	
		10,00	2. Jugend	- Niederkaufungen	
37	Mo. 10.09.90	19,30	2. Damen	- Heckershausen II,	
37	Di. 11.09.90	19,30	.....	.....	<<<
		20,00	Heckershausen III,	- 6. Herren	
37	Do. 13.09.90	19,30	3. Herren	- Wellerode I,	
37	Fr. 14.09.90	19,30	3. Herren	- Bergshausen II,	
37	Sa. 15.09.90	15,00	<u>Elgershausen I,</u>	- 1. Jugend	
		15,00	<u>Elgershausen I,</u>	- 1. Damen	
		19,00	2. Herren	- <u>Wenigenhasungen I,</u>	
	So. 16.09.90	9,30	SVH-Kassel III,	- 6. Herren	
		10,00	Wellerode III,	- 8. Herren	
		15,00	1. Schüler	- Elgershausen	
38	Mo. 17.09.90	19,30	Waldau 4,	- 7. Herren	Pokalspiel
		19,30	4. Herren	- OSS-Vellmar V,	
38	Di. 18.09.90	19,30	.....	.....	<<<
38	Do. 20.09.90	19,30	1. Damen.....	- BSG-Kassel I,...	
38	Fr. 21.09.90	18,00	Ihringshausen	- 2. Jugend	
		19,30	Wolfsanger I,	- 4. Herren	Pokalspiel
		19,30	5. Herren	- Landwehrhagen I,	
38	So. 23.09.90	9,30	Phönix Kassel IV,	- 5. Herren	Pokalspiel
		10,00	2. Schüler	- SVH Kassel	
		10,00	2. Jugend	- Wellerode	
39	Mo. 24.09.90	19,30	2. Damen	- Eschenstruth I,	
39	Di. 25.09.90	19,30	7. Herren	- Bergshausen IV,	
39	Do. 27.09.90	19,30	4. Herren	- Wolfsanger I,	
		19,30	Guntershausen IV,	- 7. Herren	
39	Fr. 28.09.90	18,00	Eschenstruth	- 1. Schüler	
		19,30	.....	.....	<<<
		20,00	<u>Elgershausen II,</u>	- 4. Herren	
		20,00	<u>Guntershausen III,</u>	- 5. Herren	
		20,15	<u>Oberzwehren II,</u>	- 8. Herren	
39	Sa. 29.09.90	15,00	Oberkaufungen	- 1. Jugend	
	anschl.		<u>Heiligenrode II,</u>	- 1. Jugend	
		19,00	2. Herren	- Wellerode (Düsseld T	

Wo.	Datum	Beginn	Spielpaarung		Verlegung
40	Mo.01.10.90	19,30	8.Herren	- Wolfsanger II.	.....
		19,30	Nordshausen II.	- 5. Herren	.....
40	Di.02.10.90	19,30	6.Herren	- Heiligenrode IV.	.....
		19,30	Heiligenrode V.	- 7.Herren	.....
		20,00	Niederkaufungen III.	- 8.Herren	.....
40	Mi.03.10.90	17,30	Rengershausen	- 2.Schüler	.....
40	Do.04.10.90	19,30	1.Damen	- Burghasungen I.	.....
40	Fr.05.10.90	18,15	DSC-Vellmar	- 2.Schüler	.....
		18,30	Dennhausen	- 2.Jugend	.....
		19,30	5.Herren	- FT Niederzwehren V.	.....
		20,00	Elgershausen III.	- 6.Herren	.....
40	Sa.06.10.90	15,00	1.Jugend	- Eschwege	.....
		anschl.	1.Jugend	- Oberhone	.....
		15,00	ESV-Jahn Kassel IV	- 2.Herren	.....
		15,00	Guntershausen I.	- 1.Damen	.....
		17,00	Helsa I.	- 6.Herren	.....
		15,00	1.Schüler	- Wellerode	.....
		19,00	1.Herren	- Eschwege	.....
40	So.07.10.90	10,00	2.Jugend	- TSG Niederzwehren	.....
		10;00	2.Schüler	- Ihringshausen	.....

Von Mo.08.10.90 bis So.21.10.90
Herbstferien

Heimspiele auf Anfrage möglich

41	Fr.12.10.90	20,00	Heckershausen I.	- 3.Herren	.....
41	Sa.13.10.90	19,00	1.Herren	- Hünfeld	.....
		19,00	2.Herren	- KSV-Hessen Kassel I.	.....
42	Mi.17.10.90	19,30	Adorf I.	- 2.Herren	.....
42	Sa.20.10.90	19,00	1.Herren	- Kleinlinden	.....
43	Mo.22.10.90	19,30	2.Damen	- FT Niederzwehren V.	.....
43	Di.23.10.90	19,00	Nordshausen III.	- 7.Herren	.....
		19,30	.....	.....	<<<
43	Do.25.10.90	19,30	1.Damen	- Sandershausen	.....
43	Fr.26.10.90	18,00	Heiligenrode	- 1.Schüler	.....
		19,30	3.Herren	- KSV-Hessen III.	.....
		19,30	SVH-Kassel III.	- 1.Damen	.....
43	Sa.27.10.90	15,00	1.Jugend	- Ermschwerd in Elgershausen	.....
		19,00	2.Herren	- TSG 87 Kassel I.	.....
		anschl.	1.Jugend	- Waldkappel	.....
43	So.28.10.90	10,00	2.Jugend	- KSV-Hessen	.....
44	Mo.29.10.90	20,00	Dörnshagen I.	- 2.Damen	<u>Pokalspiel</u>
		20,15	Heckershausen IV.	- 8.Herren	.....
		19,30	.....	.....	<<<
44	Di.30.10.90	19,30	.....	.....	<<<
44	Do.01.11.90	19,30	.....	.....	<<<
44	Fr.02.11.90	19,30	.....	.....	<<<
44	Sa.03.11.90	19,30	Anzefahr	- 1.Herren	.....
		16,00	Phönix Kassel II.	- 2.Herren	.....
44	So.04.11.90	9,30	SVH-Kassel II.	- 3.Herren	.....
		10,00	1.Herren	- Gombeth	.....
45	Mo.05.11.90	18,00	Waldau	- 2.Jugend	.....
		19,30	2.Damen	- Landwehrhagen	.....
		19,30	3.Herren	- Sandershausen IV.	Kulturhalle
45	Di.06.11.90	19,30	7.Herren	- Helsa II.	.....
45	Do.08.11.90	19,30	4.Herren	- Niederkaufungen I.	.....

Der Wert des Tischtennisports kann nur in Vergleichen zu anderen Sportarten und in einer Beantwortung der allgemeinen Fragen nach dem Sinn des Spiels abgeklärt werden. Hinzu kommt noch die Frage nach den Ergebnissen im physischen und psychischen Bereich, die bei positiver Beantwortung die Durchführung des Tischtennispiels fordern könnte.

Der Sinn eines jeden Spiels wird im Spielgedanken erkennbar. Der Spielgedanke beim Tischtennispiel ist deutlich: der Ball wird mit dem Schläger über ein Hindernis (Netz) hinweg in die gegnerische Hälfte gebracht. Wenn wir uns bei diesem Vorgang vergegenwärtigen, welche enormen physischen und psychischen Anforderungen bewältigt werden müssen, wird die Faszination, die dieses Spiel auf uns ausübt, klar. So müssen wir uns z.B. in Bruchteilen von Sekunden alternativ entscheiden:

- Vor- und Rückhand zu spielen,
- dem Ball einen Vor-, Seit- oder Rückwärtsdrall zu geben,
- kurz oder lang, hart oder weich zu spielen,
- die Schlagart zu wählen,
- die Richtung zu wählen.

Wenn wir außerdem berücksichtigen, daß uns der ankommende Ball ebenfalls noch vor eine Fülle zu lösender Probleme stellt, wird das ständige Trainieren unserer physischen und psychischen Kräfte vorstellbar. Die Steigerungen im physischen Bereich lassen sich leicht in einer Verbesserung der wichtigsten Bewegungseigenschaften nachweisen:

- Kraft,
- Gewandtheit,
- Schnelligkeit,
- Ausdauer und
- Beweglichkeit

nehmen zu und bewirken ein objektives und subjektives Wohlbefinden. Die durch das Regelwerk und die taktischen Varianten sich bietenden Möglichkeiten beim Tischtennispiel fördern in hohem Maße die Anlagen im psychischen Bereich. Entschluß- und Anpassungsfähigkeit, Entfaltung der Willenskraft, Stärkung der Konzentrationsfähigkeit werden ebenso geschult wie der Mut zum kalkulierbaren Risiko.

Es darf im übrigen festgestellt werden, daß gerade das Tischtennispiel seinen medizinischen Wert auf dem Gebiet der Prävention und Rehabilitation ausweist.

Letztlich liegt sein Wert in einer schnellen Realisierung, den Spieltrieb in uns zu befriedigen. Im Gegensatz zu anderen Sportarten ist diese Befriedigung durch die vielfältigen Möglichkeiten, das Tischtennispiel überall ausüben zu können, schnell zu erreichen.

Das Ziel muß deshalb darin liegen, möglichst vielen Menschen das Spiel anzubieten, damit jeder die Chance erhält,

- *- sich physisch und psychisch zu stärken und sich infolgedessen auch zu entspannen,
- seine Freizeit sinnvoll auszufüllen,
- seine Motivationsmöglichkeiten zu ergründen (z.B. als "Freizeitspieler" oder als "Wettkampfspieler"),
- Tischtennis für präventive oder rehabilitative Zwecke benutzen zu können.

Eine sinnvolle Anleitung, Belastung und Motivation muß dabei gewährleistet sein. Jeglicher "falscher" Ehrgeiz sollte beseitigt werden.

Oberste Zielsetzung ist das Erlebnis der Freude.

TISCHTENNIS??

Tischtennis? Ist das denn wirklich ein Sport?, fragen Außenstehende nicht selten mit geringschätzigem Lächeln. Wenn diese Ignoranten wüßten, wieviel technische Perfektion, körperliche Gewandtheit und geistige Stärke dazugehören, einen vergleichsweise winzigen federleichten Zelluloidball mit einem handtellergroßen Schläger immer wieder auf eine Tischplatte zu plazieren, die kaum größer als der Eßtisch einer Durchschnittsfamilie ist, würde ihnen das geringschätziges Lächeln schnell vergehen. Allerdings weiß ich aus eigener Erfahrung, daß auch Tischtennis erlernbar ist, wenn auch schwer.



Ich will jetzt Tischtennis spielen

Ein wohlbeleibter, älterer Tennisspieler: „Tennis ist in erster Linie eine Frage der Konzentration. Wenn der Gegner den Ball schlägt, gibt mein Kopf meinem Körper den Befehl: ‚Lauf hin! Hole aus! Schau den Ball an! Schlage ihn gut zurück!‘ „Und dann?“ „Dann fragt mein Körper: ‚Wer, ich?‘“

Das Letzte



Die Ausrüstung

„Der Tischtennisschläger ist das wichtigste Gerät des Tischtennispielers“, heißt es in einem Lehrbuch. Welch ein Unsinn! Das wichtigste Gerät dieses Sports ist ohne Zweifel der Tisch! Ohne den nützt Ihnen der beste Schläger nichts. Was bleibt denn vom Tischtennis übrig, wenn der Tisch fehlt? – tennis, und darum geht's ja in diesem Fall nicht.



Sollten Sie noch keinen Tischtennis-Tisch haben und sich einen zulegen wollen, achten Sie vor allem auf die Oberfläche. Sie muß in jedem Fall den Anforderungen der DIN 7898* entsprechen. Abzuraten ist von einem Rasenbelag, der nur dann ein flottes Spielchen zuläßt, wenn er regelmäßig gemäht wird. Was für den Tisch die Oberfläche, das ist für das zweitwichtigste Gerät, den Tischtennisschläger, der Belag. Ein Allroundspieler wie Sie sollte sich dabei nicht auf einen einzigen Belag beschränken ...